

Mapestone 3 Primer

**Weiß, zementäre
Natur- und Kunststein-
haftschlämme für den
Innen- und
Außenbereich**



ANWENDUNGSBEREICH

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Verbundhaftung von Natur-, Kunst- und Betonwerksteinen zu den MAPEI-Produkten für die konventionelle Mörtelbettverlegung, wie z.B. **Mapestone 2** oder **Topcem Pronto** und zur Verbesserung der Verbundhaftung des Mörtelbetts zum zementären beheizten und unbeheizten Untergrund sowie zu geeignetem Mauerwerk.

Die hochwertigen puzzolanischen Bestandteile von **Mapestone 3 Primer** dienen als Alkalitätspuffer und mindern die Gefahr von Ausblühungen.

Anwendungsbeispiele

Zur Verbesserung der Verbundhaftung zu:

- dimensionsstabilen, verfärbungsunempfindlichen, dichten, Natursteinen, z.B. Graniten, Gneisen, Schiefer, Quarzit;
- dichten Kunststeinen auf Polyester- und Zementbasis, die nach der MAPEI-Prüfmethode in die Gruppe A (dimensionsstabil) einzuordnen sind;
- zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Lichtreflektion bei transluzenten Naturwerksteinen.
- zur Verbesserung der Verbundhaftung des Mörtelbetts zum zementären Untergrund bzw. Mauerwerk.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapestone 3 Primer ist ein weißer, werkseitig vorgemischter Werkrockenmörtel aus hochwertigen Zementen, Zuschlagstoffen gezielt abgestufter Kornfraktion, puzzolanischen Zusätzen und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Mapestone 3 Primer** einen leicht zu verarbeitenden, schlämmfähigen Mörtel.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.
- **Mapestone 3 Primer** nicht von Hand anmischen.
- Bereits angemischtes Material nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- **Mapestone 3 Primer** nicht für Vergussarbeiten verwenden.
- Bei der Verlegung auf nicht zementären Untergründen oder Mauerwerk aus Ziegel-, Kalksand-, Porenbeton- oder Bimsstein ist unser technischer Beratungsdienst zu kontaktieren.
- Bei der Verlegung von dimensions- und verfärbungsinstabilen Natur- und Kunstwerksteinmaterialien den technischen Beratungsdienst kontaktieren.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Als Untergründe eignen sich Beton nach DIN 1045, der zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen muss, sowie beheizte und unbeheizte Zementestriche gemäß DIN 18 560, mit einer maximalen Restfeuchte von 2,0 CM%.

Im Wandbereichen eignen sich lufttrockene Zementputze nach DIN 18 550 und Mauerwerk nach

Mapestone 3 Primer

DIN 1053 mit Ausnahme von Gipsvollsteinen.

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, rissfrei und frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen (wie z.B. Ölen, Staub, Altanstrichen, Verschmutzungen usw.) sein.

Stark saugende Untergründe sind ausreichend vorzunässen.

Die Plattenrückseiten der zu verlegenden Natur-, Kunst- und Betonwerksteine müssen frei von allen losen, verfärbungsaktiven und minderfesten Bestandteilen (wie z.B. Staub, Rost, Sägeschlamm usw.) sein.

Anmischen von Mapestone 3 Primer

Das Anmachwasser (5-5,3 l Wasser) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, 25 kg **Mapestone 3 Primer** kontinuierlich zugeben und mit einem langsam laufenden Rührgerät (max. 400U/min.) und geeignetem Rührer zu einer homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Schlämme anmischen.

Verarbeitung

Zur Sicherstellung einer guten Verbundhaftung des Mörtelbetts zum Untergrund, wird in den vorbereiteten, mattflecht vorgezässelten Untergrund die angemischte **Mapestone 3 Primer** Haftschrämme mit einem Quast oder Kunststoffbesen eingebürstet.

Das Mörtelbett wird in der erforderlichen Schichtdicke in die Schlämme „frisch in frisch“ eingearbeitet.

Auf die vorbereitete, saubere Belagrückseite wird der angemischte **Mapestone 3 Primer** mittels Schlämmbürste, Quast oder Kelle vollflächig in einer ausreichenden Dicke aufgebracht und „frisch in frisch“ in das noch frische Mörtelbett eingeklopft.

Mapestone 3 Primer kann auch auf das noch frische Mörtelbett vollflächig mit einer Kelle aufgespachtelt werden.

Das Einklopfen des vorbereiteten sauberen Belagwerksteins erfolgt in die noch frische Haftschrämme.

Um eine sichere Verbundhaftung des Mörtelbetts zum Untergrund und zur Belagrückseite sicherzustellen, muss immer darauf geachtet werden, „frisch in frisch“ zu arbeiten.

Der aufgetragene **Mapestone 3 Primer** darf nicht austrocknen.

Zusätzliche Hinweise für das Ansetzen an Wandflächen

Auf die vorbereitete, saubere Belagrückseite wird der angemischte **Mapestone 3 Primer** mittels Schlämmbürste, Quast oder Kelle vollflächig in einer ausreichenden Dicke aufgebracht.

Das Mörtelbett wird in der erforderlichen Schichtdicke auf die noch frische **Mapestone 3 Primer**-Schlämme auf der Rückseite der Belagplatten aufgetragen und

wie im üblichen Dickbettverfahren auf den ebenfalls mit **Mapestone 3 Primer** vorbereiteten Untergrund angesetzt und eingeklopft.

Die Begeh- und Verfügbareit ist abhängig von dem zur Anwendung kommenden Mörtelbett.

Hier sind die Angaben des entsprechenden Technischen Merkblatts zu beachten.

Belagverfugung

Nach ausreichender Aushärtung und Trocknung des Mörtelbetts kann die Verfugung des Belags je nach Fugenbreite und Beanspruchung mit den geeigneten zementären MAPEI-Fugmörteln (z.B. **Ultracolor Plus**) erfolgen.

Eck-, Anschluss- und Bewegungsfugen werden mit der neutralvernetzenden Silikondichtmasse **Mapesil LM** verfüllt.

Für Fugen, die hoher mechanischer Belastung ausgesetzt sind, steht der gießfähige zweikomponentige Polyurethan-Dichtstoff **Mapeflex PU21** zur Verfügung.

Die Dimensionierung der Dehnungsfugen ist abhängig von der zu erwartenden Bewegung und der praktischen Dehnfähigkeit des Dichtstoffs.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden.

Im ausgehärteten Zustand ist **Mapestone 3 Primer** nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

Ca. 2 kg/m².

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung.

Das Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie 2003/53/EG.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapestone 3 Primer enthält Zement.

Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch, deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich.

Augen- und längerer Hautkontakt sind zu vermeiden.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen.

Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	weiß
Größtkorndurchmesser (mm):	0,8
Schüttdichte (kg/m³):	1.200
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt reizend, zementhaltig ZP1, chromatarm gem. TRGS 613 Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.
Zollkennziffer:	3824 50 90

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Farbe:	weiß
Mischungsverhältnis:	5-5,3 l Wasser zu 25 kg Mapestone 3 Primer bzw. 20-21% Wasser zu 100% Pulver
Konsistenz:	schlammfähig
Frischmörteldichte (kg/m³):	2.000
pH-Wert:	> 12
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Verarbeitungszeit bei – +5°C: – +23°C: – +30°C:	75 Minuten 60 Minuten 45 Minuten
Begehbar:	abhängig vom Mörtelbett
Verfugbar:	abhängig vom Mörtelbett
Voll belastbar:	abhängig vom Mörtelbett

Mapestone 3 Primer

Beim Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren.

Gebinde und Produktreste sind gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen

Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblatts verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com